



Zukunft Mutschellen

Vorwort Schlussbericht

Zur Zukunft am Mutschellen

Rund 100 engagierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen trafen sich von April 2015 bis März 2016 zu acht Arbeitssitzungen mit dem Auftrag, die drei Optionen verstärkte Zusammenarbeit, Verwaltungsgemeinschaft oder gar Fusion der drei Gemeinden am Mutschellen zu prüfen.

Die Resultate aus den rege geführten Diskussionen in den Arbeitsgruppen «Behörden, Verwaltung»; «Entwicklung, Bau- und Nutzungsordnung, Verkehr»; «Schulwesen»; «Finanzen, Liegenschaften»; «Ortsbürger, Forst, Landschaft, Naturschutz»; «Technische Betriebe»; «Werkhof, Kehrrecht, Feuerwehr» und «Kultur, Freizeit, Vereine, Namen, Wappen» wurden anschliessend zusammengefasst und von den betreffenden Gemeinderäten bereinigt.

Der vorliegende Projektbericht enthält gewichtige Zahlen und Fakten zu den drei Optionen verstärkte Zusammenarbeit, Verwaltungsgemeinschaft oder Fusion der drei Projektgemeinden. Auch wenn in den Details unterschiedliche Ansichten bestehen, tendiert eine Mehrheit der Gemeinderäte zur Ausarbeitung eines Fusionsvertrags. Der Verwaltungsgemeinschaft wurde eine deutliche Abfuhr erteilt, weil damit die anvisierten Ziele nicht zu erreichen wären. Eine verstärkte Zusammenarbeit ist in erster Linie bei den Ämtern «Steuern» und «Betreibung» denkbar.

Es sind jedoch nicht die Gemeinderäte von Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen, die über das weitere Vorgehen in Sachen Zukunft Mutschellen entscheiden, sondern die Stimmberechtigten aus den drei Projektgemeinden. Zuerst muss an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung der Ausarbeitung eines Fusionsvertrags zugestimmt werden. Bei Annahme dieses Antrages in allen drei Gemeinden kommt es zu einem späteren Zeitpunkt an den Gemeindeversammlungen zur Abstimmung über den Fusionsvertrag. Dieser Entscheid wird dem obligatorischen Referendum unterliegen.

Was unabhängig vom Entscheid zur Zukunft Mutschellen in Erinnerung bleiben wird, ist die eindrückliche Einsatzbereitschaft aller, die sich am Projekt Zukunft Mutschellen beteiligt haben. Dieses freiwillige, zeitintensive Mitwirken ist zwischen den Zeilen des Projektberichts spürbar. Zugleich ist es Ansporn, in irgendeiner Form zu den wichtigen Fragen der Zukunft am Mutschellen miteinander Antworten zu finden; dafür danken die Gemeinderäte Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen.